

# Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs 2011

Von Bernhard Trefz

## Personalsituation

Im personellen Bereich gab es hinsichtlich der hauptamtlichen Mitarbeiter keine Veränderungen: Das Team des Stadtarchivs besteht weiterhin aus Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz und Waltraud Scholz. In Zusammenarbeit mit der Reha-Werkstatt Backnang der Paulinenpflege Winnenden ist Stefan Dietrich an zwei Tagen im Stadtarchiv tätig und bearbeitet weiterhin die Ausgaben des „Murrthal-Boten“ in den 1850er-Jahren. Die digitale Zeitungsdatenbank, die in den letzten Jahren hauptsächlich für das 20. Jahrhundert angelegt wurde, erfährt dadurch auch eine sinnvolle Ergänzung für das 19. Jahrhundert. Zusammen mit der 1991 erschienenen Stadtchronik und deren Fortschreibung in den Backnanger Jahrbüchern durch Heiner Kirschmer bildet sie ein unerlässliches Gerüst zur Stadtgeschichte. Wie in der Vergangenheit bot das Stadtarchiv auch in diesem Jahr wieder mehreren Schülern von verschiedenen Backnanger Schulen die Möglichkeit, ein kurzes Praktikum zu machen und Einblicke in die Arbeit eines Archivs zu bekommen.

## Raumkapazität

Die Raumkapazität im Stadtarchiv ist inzwischen durch die Übernahme weiterer Akten ziemlich ausgelastet. In den vorhandenen Rollregalanlagen besteht nur noch wenig Platz, um zusätzliche Archivalien aufzunehmen. Eine geplante und dringend notwendige Übernahme der historischen Archivalien der südlichen Teilorte Heiningen, Maubach und Waldrems kann deshalb bis auf Weiteres nicht vollzogen werden. Auch die Rollregalanlage der Bibliothek, in der unter anderem die Zeitungsbestände seit 1840 lagern, ist fast voll. Da am jetzigen Standort keine Erweiterung möglich ist, müssen andere Lösungen (neuer Standort, Auslagerung von Beständen) konkret ins Auge gefasst werden, damit das Stadtarchiv auch künftig noch seine Aufgaben erfüllen kann.

## Bestandserhaltung

Nachdem die Reinigung und Neubindung der Hauptbücher der Stadtrechnung durch die Backnanger Buchbinderei Knoll abgeschlossen ist, wird jetzt der Bestand „Kaufbücher“ bearbeitet, in dem alle Käufe und Verkäufe von Gebäuden und Liegenschaften zwischen 1693 und 1900 verzeichnet sind. Vor allem die ältesten Kaufbücher aus dem späten 17. und dem frühen 18. Jahrhundert befanden sich in einem sehr schlechten Zustand, sind nun aber wieder problemlos zu benutzen.

## Technische Ausstattung

An der technischen Ausstattung im Stadtarchiv hat sich 2011 nichts geändert. Sie befindet sich weiterhin auf einem guten Niveau.

## Benutzerzahlen und Bearbeitung von Anfragen

In diesem Jahr nahmen rund 400 Benutzer die Dienste des Stadtarchivs in Anspruch, darunter auch wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler. Neben der Betreuung der Benutzer beantworteten die Mitarbeiter des Stadtarchivs wieder eine große Anzahl von telefonischen und schriftlichen Anfragen, die zumeist schnell und zufriedenstellend beantwortet werden konnten.

## Publikationen

Am 29. November 2011 wurde beim „Altstadtstammtisch“ des Heimat- und Kunstvereins im Helferhaus Band 19 des Backnanger Jahrbuchs der Öffentlichkeit übergeben. Darin finden sich wieder zahlreiche interessante Beiträge zur Geschichte Backnangs und der Umgebung, die vom Mittelalter bis in die heutige Zeit reichen.